

Exkursion der LFW11 zu den Fischereibetrieben Stier und Heberlein

Im letzten Schulblock der 11ten Klasse fasste unser Klassenlehrer, Herr Hammer den Entschluss, unseren Fleiß des vergangenen Schuljahres mit einer Klassenfahrt zu belohnen. Herr Stier und Herr Heberlein erklärten sich dazu bereit, ihre Pforten für uns angehende Fischwirte zu öffnen. Fast wäre der Ausflug daran gescheitert, einen Reisebus zu organisieren, Herr Hammer setzte jedoch Gott und die Welt in Bewegung, um die Fahrt noch zu retten. Mit Erfolg! Am Mittwoch, den 10. Juli 2019, rollte unser Reisebus um halb 7 in der Früh vom Parkplatz der Berufsschule.

Erster Halt war Oberviechtach in der Oberpfalz. Die drei Stunden Fahrt vergingen wie im Flug und ehe wir uns versahen, standen wir auch schon am Hof der Familie Heberlein. Nach einer kurzen Begrüßung fuhren wir mit dem Juniorchef Michael Heberlein in die Außenanlage, in der Nasen als Besatzfische für Angelvereine erzeugt werden.



Ein Zaun soll hier vor Prädatoren wie dem Fischotter schützen! Zahlen oder Preise hören wir keine, nur dass man zufrieden ist mit dem was man hat und auch ein bisschen stolz. Zu Recht! Das Grundstück mit den Weihern liegt idyllisch in einem Tal und man kann sogar die Forellen beim steigen beobachten! Im Bruthaus bat sich uns noch die Gelegenheit ein Auge auf die Quappenproduktion zu werfen. Bei einem Weißwurstfrühstück konnten wir das Gesehene nochmals besprechen. Auch löcherten wir die Unternehmer-Familie mit weiteren Fragen zum Betrieb und zu allgemeinen teichwirtschaftlichen Problemstellungen. Danke nochmals an die Familie Herberlein für die Verpflegung und die Möglichkeit ihnen ein bisschen in die Karten schauen zu dürfen.

Die Zeit drängte jedoch und wir fuhren gegen Mittag weiter nach Bärnau zum Fischereibetrieb von Herrn Alfred Stier. Dort angekommen „sahen“ wir nach kurzer Vorstellungsrunde zuerst die vollautomatische Schlacht- und Filetiermaschine. Danach ging es weiter zu einem anderen Standort von Herrn Stier. Stolz zeigt er uns seine neue Kreislaufanlage für Garnelen und Salmoniden.



Leider war die Anlage zum damaligen Zeitpunkt noch nicht fertiggestellt, weshalb wir uns mit der Theorie und der Technik zufriedengeben mussten. Dies sollte den Besichtigungswert jedoch nicht schmälern, da uns Herr Stier die Abläufe und das Funktionsprinzip seiner Kreislaufanlage anschaulich näherbrachte. Im Anschluss führte er uns noch über seine Salmonidenproduktion und hatte dabei auch den ein oder anderen Tipp für uns Praktiker. Herr Stier spendierte uns abschließend einen leckeren Räucherfisch mit Getränk und präsentierte uns noch die anderen Standorte und Standbeine seines Unternehmens. Auch Ihnen, Herr Stier, an dieser Stelle tausend Dank für die Einladung und die Bewirtung! Nachdem alle Fragen restlos geklärt waren und alle Mann und Frau aufgesessen hatten, ging es mit unserem Busfahrer Charly zügig und sicher nach Starnberg zurück.

Ein weiteres Dankeschön auch an unseren Busfahrer Charly und unseren Klassenleiter Herrn Hammer für die Organisation, die Geduld und den Transfer! Super Leistung! „Last but not least“ möchten wir uns auch beim FELS und beim Förderverein der Berufsschule bedanken, welche uns finanziell unterstützt und somit die Fahrt überhaupt erst ermöglicht haben.